Mitteilungsblatt der
Gemeinde Pfronstetten

PFRONSTETTER NACHRICHTEN

Aichelau · Aichstetten · Geisingen · Huldstetten · Pfronstetten · Tigerfeld

Jahrgang 2025 | 03.07.2025 | Nummer 27

Gemeindeverwaltungsverband Zwiefalten-Hayingen

Einladung zur GVV-Sitzung

**am Montag, den 14.07.2025 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Pfronstetten,
Hauptstraße 25, 72539 Pfronstetten**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1: 20. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Zwiefalten-Hayingen für die Sonderbaufläche „Hofgut Maisenburg“, Stadt Hayingen, Gemarkung Indelhausen, Landkreis Reutlingen;
- Beschluss über die Behandlung der vorgebrachten Stellungnahmen;
- Feststellungsbeschluss

TOP 2: 21. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Zwiefalten-Hayingen für die Sonderbaufläche und Grünfläche "Solarpark Strählensäcker und Rothbuchenäcker", Gemeinde Pfronstetten, Gemarkung Aichelau, Landkreis Reutlingen;
- Beschluss über die Behandlung der vorgebrachten Stellungnahmen;
- Feststellungsbeschluss

TOP 3: Straßensanierungsmaßnahme GVV Straße Nr. 26 Upflamör; Vergabe der Arbeiten

TOP 4: Gewährung einer Zuwendung an die Gemeinde Zwiefalten für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges

TOP 5: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Holzbrecher
Verbandsvorsitzende

PFRONSTETTER FERIENPROGRAMM

Mit dem Mitteilungsblatt in dieser Woche wird auch das 35. Pfronstetter Ferienprogramm verteilt. Weitere Exemplare können im Bürgerbüro des Rathauses abgeholt werden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir eine Anmeldung nur noch schriftlich entgegennehmen. Hierzu ist die Unterschrift eines Elternteils erforderlich. Füllt bitte die Anmeldung auf der letzten Seite aus, lasst sie unterschreiben und bringt sie zur Post oder zum Rathaus. Die Verteilung der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung und Wunschliste bzw. Einteilung mit anschließender schriftlicher Benachrichtigung (E-Mail). Sollten mehr Anmeldungen als Plätze eingehen werden die Plätze ausgelost.

Unser besonderer Dank gilt allen Veranstalterinnen und Veranstaltern, die mit eigenen Angeboten im Ferienprogramm vertreten sind und so einen großen Anteil zur Attraktivität des Ferienprogramms beitragen.

Herzlichen Dank auch der KSK Reutlingen, Filiale Zwiefalten, für die Bereitstellung eines Geldbetrages, den wir bei verschiedenen Programmpunkten einsetzen werden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Am 16.06.2025 Herr Vladimir Savcenko aus Huldstetten

ABFALLTERMINE

Restmüll	Montag, 07.07.2025 + 21.07.2025
Bio-Tonne	Montag, 07.07.2025 + 14.07.2025
Altpapier	Montag, 21.07.2025
Gelber Sack	Montag, 07.07.2025

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kreis-reutlingen.de/abfallentsorgung.

Notruf-Telefonnummern

Polizei	110
Notarzt / Feuerwehr	112
Allgemein-, Kinder-, Augen- und Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst:	116 117
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxen in der Region finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen	
Giftnotruf	0761 19240
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 120 00
Apothekennotdienst	0800 0022833
Krankentransporte	07121 19222

Hilfsdienste

SOZIALSTATION St. MARTIN ENGSTINGEN

Bereich Süd
Telefon 07388 99357-22
kontakt@sozialstation-engstingen.de

Offene Sprechstunde Frühe Hilfen

für Schwangere und Familien mit Kindern
bis drei Jahren
jeweils Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr
Karlstraße 36, Münsingen
fruehe-hilfen@kreis-reutlingen.de

Standorte der Defibrillatoren (AED)

Jeweils beim Feuerwehrgerätehaus:

Aichelau:	Franz-Arnold-Straße 34
Aichstetten:	Aichelauer Straße 34
Geisingen:	Kettenacker Straße 29
Huldstetten:	Kirchstraße 19
Pfronstetten:	Walter-Frick-Straße 1
Tigerfeld:	Ringstraße 10

Öffnungszeiten Bürgerbüro mit Paketshop

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
Montag, Dienstag 13:30 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 13:30 Uhr – 18.00 Uhr
Telefon: 07388 / 9999-0, info@pfronstetten.de
Internetseite: www.pfronstetten.de

Backzeiten der örtlichen Backhäuser:

Aichelau, Hasenweg 4 (Holzbackofen)
Freitags 14 Uhr und 14.15 Uhr

Aichstetten, Aichelauer Str. 31 (Elektrobackofen)
Jeder 2. Samstag 9 Uhr und 10.30 Uhr

Geisingen, Kettenacker Straße 31 (Holzbackofen)
Donnerstags 7.45 Uhr und 8.15 Uhr

Huldstetten, Kirchstraße 19 (Elektrobackofen)
Freitags 8 Uhr und 10 Uhr

Pfronstetten, Hauptstraße 36 (Elektrobackofen)
Mittwochs 9 Uhr, 10.45 Uhr und 12.15 Uhr sowie jeden zweiten Samstag 9 Uhr

Tigerfeld, Ringstraße 7 (Elektrobackofen)
Freitags 9 Uhr und 10.30 Uhr

Interessenten sind herzlich willkommen!

Impressum
Die Pfronstetter Nachrichten (Mitteilungsblatt der Gemeinde Pfronstetten) erscheinen wöchentlich im Eigenverlag der Gemeindeverwaltung Pfronstetten, Hauptstraße 25, 72539 Pfronstetten (Telefon 07388 / 9999-0, mitteilungsblatt@pfronstetten.de). Verantwortlich für redaktionelle Inhalte im amtlichen Teil ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt, für alle übrigen Inhalte die veröffentlichenden Institutionen.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Mittwoch 9.00 Uhr

Wildschadensverhütungsmaßnahmen anmelden!

Die Gemeindeverwaltung, die ja im Auftrag der Jagdgenossenschaft Pfronstetten deren bejagbaren Flächen zusammen mit den Eigenjagdbezirksflächen der Gemeinde und der Holzgerechtigkeiten Pfronstetten und Tigerfeld verpachtet, hat in den Jagdpachtverträgen festgelegt, dass sich die jeweiligen Jagdpächter an den Kosten von Wildschadensverhütungsmaßnahmen der Grundstückseigentümer beteiligen müssen, sofern diese vorher angemeldet und von der Gemeindeverwaltung anerkannt wurden. Aus diesem Grund möchten wir Waldbesitzer, die in nächster Zeit Wildschadensverhütungsmaßnahmen planen, bitten uns diese Maßnahmen unter Angabe der betroffenen Grundstücke, der geplanten Maßnahme und der voraussichtlich entstehenden Kosten **bis zum 15. September** zu melden. Die Gemeindeverwaltung wird dann nach Anhörung der Jagdpächter und Rücksprache mit dem Forstamt festlegen, ob und in welchem Umfang sich die Jagdpächter an den entstehenden Kosten beteiligen müssen. Verspätet eingegangene Anmeldungen können dabei nicht berücksichtigt werden, da die Kostenbeteiligung der Jagdpächter gedeckelt ist. Den Vordruck zur Anmeldung finden Sie auf unserer Internetseite in der Rubrik Gewerbe / Land-, Forstwirtschaft und Jagd, er ist außerdem beim Bürgerbüro erhältlich.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

MÜNSTERSCHULE ZWIEFALTEN
Grund- und Realschule
„Schule in der Region für die Region!"

Jahreshauptversammlung des Schulfördervereins – Verabschiedung der langjährigen Vorsitzenden Maria Knab-Hänle

Zwiefalten, 24. Juni 2025 – Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schulfördervereins der Münsterschule stand neben den formalen Punkten vor allem ein bedeutender Personalwechsel im Mittelpunkt: Nach mehr als 15 Jahren aktiver Vorstandsarbeit wurde die langjährige Vorsitzende Maria Knab-Hänle mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit aus ihrem Amt verabschiedet.

Bereits 2010 wurde Maria Knab-Hänle zur 2. Vorsitzenden gewählt – zu einem Zeitpunkt, als sie sich bereits als Elternbeiratsvorsitzende stark in das Schulleben einbrachte. Von Anfang an prägte sie das Engagement im Förderverein nicht nur durch ihre offizielle Funktion, sondern vor allem durch ihre Tatkraft, Zuverlässigkeit und den Blick für das Machbare. Gemeinsam mit ihrer damaligen Vorstandskollegin Frau Jaeger lenkte sie fast ein Jahrzehnt die Geschicke des Vereins.

Als Frau Jaeger 2019 aus dem Vorstand ausschied, übernahm Maria Knab-Hänle die Leitung des Vereins gemeinsam mit Carmen Sandner und Christine Hamber-

ger als gleichberechtigtes Vorstandsteam. Dieses Modell war Ausdruck des Teamgeistes, der Maria Knab-Hänles Arbeit stets auszeichnete: Verantwortung wurde gemeinsam getragen, Entscheidungen wurden durchdacht getroffen, und bei allem standen immer die Bedürfnisse der Schulgemeinschaft im Mittelpunkt.

In der Versammlung wurde besonders hervorgehoben, mit wie viel Energie, Organisationstalent und Ausdauer Frau Knab-Hänle sich für den Verein eingesetzt hat. Unzählige Projekte – von der Finanzierung besonderer Lernmaterialien über die Unterstützung von Schulfesten bis hin zur Realisierung größerer Anschaffungen – konnten dank ihres Einsatzes verwirklicht werden. Sie war stets eine treibende Kraft, brachte Ideen ein, fragte kritisch nach, packte mit an und behielt auch in stressigen Phasen den Überblick. Die Vorstandskolleg*innen betonten in ihrer Dankesrede, dass man sich auf Frau Knab-Hänle jederzeit verlassen konnte – ein Wert, der in ehrenamtlicher Arbeit von unschätzbarem Wert ist.

"Du warst nicht nur dabei – du hast gestaltet", hieß es sinngemäß in der Rede. Ihr Einsatz sei mehr gewesen als bloßes Verwalten – er habe den Schulalltag der Kinder über Jahre hinweg spürbar bereichert. Besonders der enge Austausch mit der Schule, das ständige Mitdenken bei pädagogischen Anliegen und das starke Interesse an den Bedürfnissen der Kinder und Lehrkräfte seien Merkmale ihres Engagements gewesen.
Zum Abschied überreichte der Verein ein kleines Geschenk und Blumen – verbunden mit dem Wunsch, dass Frau Knab-Hänle die neu gewonnene Zeit nun für sich selbst nutzen könne.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde der neue Vorstand gewählt. Künftig wird der Schulförderverein von Frau Sabine Burgmayer, Frau Christine Hamberger und Susanne Knöll geleitet. Das neue Team möchte an die erfolgreiche Arbeit anknüpfen und weiterhin mit Eltern, Schule und Gemeinde zusammenwirken, um das schulische Leben aktiv mitzugestalten.

Mit der Verabschiedung von Maria Knab-Hänle endet ein Kapitel engagierter Vereinsarbeit – und ein neues beginnt. Die Mitgliederversammlung zeigte deutlich: Der Förderverein bleibt ein lebendiger Bestandteil der Schulfamilie.

Bild: Münsterschule Zwiefalten

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Tübingen

Koordinierungs- und Pressestelle

Überprüfung der Marktüberwachung: Zementhaltige Produkte im Handel sind häufig überlagert – dies kann schmerzhafte Folgen für Verbraucherinnen und Verbraucher haben

Durch Überlagerung entstehende Chrom (VI)-Verbindungen können bei Hautkontakt allergische Hautreaktionen hervorrufen

In zementhaltigen Produkten wie zum Beispiel Beton, Estrich und Fliesenkleber ist häufig Chrom enthalten. Beim Anmischen des Produkts mit Wasser entstehen sogenannte Chrom(VI)-Verbindungen („sechswertiges Chrom“), die bei Hautkontakt eine schmerzhafte allergische Hautreaktion, auch bekannt als „Maurerkrätze“, hervorrufen können.
Diese noch vor wenigen Jahrzehnten häufig auftretende Berufskrankheit ist heutzutage in Europa so gut wie nicht mehr vorhanden. Grund hierfür ist ein zwischenzeitlich eingeführter Grenzwert von 2 mg/kg Chrom(VI)-Verbindungen in zementhaltigen Produkten nach dem Anmischen mit Wasser. Wird dieser überschritten, dürfen Produkte nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Hersteller von zementhaltigen Produkten können diesen Grenzwert entweder durch die Verringerung des Gesamt-Chromgehalts oder durch die Zugabe sogenannter „Reduktionsmittel“ einhalten. Häufig entscheiden sich die Hersteller für die Zugabe von Reduktionsmitteln.
Diese sind jedoch nur für eine bestimmte Zeit haltbar und verlieren mit längerer Lagerdauer ihre Wirksamkeit. Zudem hängt die Haltbarkeit der Produkte von den Lagerbedingungen ab. Neben der bei Chemikalien üblichen Gefahrenkennzeichnung müssen zementhaltige Produkte auch mit Angaben zum Herstellerdatum, der vorhergesehenen Haltbarkeit und den Lagerbedingungen versehen werden. Nur so versichert der Hersteller verbindlich, dass das Reduktionsmittel zum Zeitpunkt der Verwendung noch in ausreichender Konzentration vorhanden ist.
Im Rahmen von Kontrollen, die die Marktüberwachung des Regierungspräsidium Tübingen 2024 in Baumärkten und Baustoffhandlungen durchführte, stelle sie fest, dass 16 der 100 geprüften Produkte die vom Hersteller vorgesehene Lagerzeit überschritten hatten. Teilweise betrug die festgestellte Lagerzeit das Zwei- bis Dreifache der vorgesehenen Zeit. Weitere 21 Produkte wiesen Mängel bei der chemikalienrechtlichen Kennzeichnung auf und enthielten nicht alle erforderlichen Warn- und Sicherheitshinweise.
Die betroffenen Händler nahmen die bemängelten Produkte in der Regel freiwillig aus dem Verkauf und die kontaktierten Hersteller ergänzten die fehlenden Hinweise.
Die Marktüberwachung rät Verbraucherinnen und Verbrauchern beim Kauf zementhaltiger Produkte daher unbedingt, auf das Hersteller- bzw. Haltbarkeitsdatum zu achten und keine überlagerten Produkte zu verwenden.

Beim Gebrauch sollte außerdem darauf geachtet werden, dass die vom Hersteller definierte Schutzausrüstung getragen wird.
Aufgrund dieser Ergebnisse wird die Abteilung Marktüberwachung zementhaltige Produkte auch weiterhin in den Fokus nehmen und die Überprüfungen auch auf Analysen des Gehalts an Chrom(VI)-Verbindungen ausweiten.

Hintergrundinformationen:
Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die landesweite Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemieerzeugnisse in Bezug auf deren Produkt- und Chemikaliensicherheit zu prüfen. Des Weiteren wird geprüft, ob Produkte energieeffizient sind und ob Bauprodukte die vom Hersteller erklärten Leistungen erbringen. Ziel ist es, Verbraucherinnen und Verbraucher vor unsicheren Produkten zu schützen und Wettbewerbsverzerrungen in der Wirtschaft und der Industrie entgegenzuwirken.

Mehr als siebzehn Millionen Euro für die Feuerwehren im Regierungsbezirk Tübingen

„Mit der Förderung des Feuerwehrwesens stärken wir den Menschen- und Sachschutz. Für unser Ehrenamt ist eine hochwertige Ausstattung unerlässlich. Unsere Schwerpunkte liegen dabei auf Fahrzeugen und Fahrzeughäusern. Diese Landeszuschüsse unterstützen die Gemeinden und Landkreise im Regierungsbezirk Tübingen spürbar bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz“, erläuterte Regierungspräsident Klaus Tappeser. Die Landeszuwendungen zur Projektförderung des Feuerwehrwesens betragen im Regierungsbezirk Tübingen dieses Jahr rund 14,9 Millionen Euro und die Pauschalförderung weitere rund 2,6 Millionen Euro.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat dieser Tage die Bewilligungsmitteilungen zur Feuerwehrförderung an die Landkreise und die Stadt Ulm versandt und den Landratsämtern die Haushaltsmittel zur Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden zugewiesen.

Insgesamt wurden im Regierungsbezirk Tübingen 205 Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung mit einer Fördersumme von rund 16 Millionen Euro eingereicht. Davon konnten insgesamt 173 Maßnahmen mit einer Summe von rund 14,9 Millionen Euro gefördert werden.

Unterstützt werden insbesondere die Beschaffung von Fahrzeugen und der Bau, bzw. die Erweiterung von Feuerwehrhäusern.

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Projekte:

- 33 Löschfahrzeuge
- 14 Neubauten oder Erweiterungen von Feuerwehrhäusern
- 1 Drehleiter- Fahrzeug
- 6 Gerätewagen (Logistik- bzw. Transport)
- 1 Rüstwagen
- 7 Netzersatzanlagen für Feuerwehrhäuser (für einen eventuellen Stromausfall)
- 3 Einsatzleitfahrzeuge und 6 Kommandowagen
- 14 Mannschaftstransportwagen
- 5 Abrollbehälter für Sonderlagen
- 2518 Digitalfunkgeräte

Für die Projekte der Landkreise und der Stadt Ulm hat das Regierungspräsidium Tübingen in diesem Jahr in siebzehn Fällen Zuwendungsmittel bewilligt, und zwar in Höhe von rund 1, 2 Millionen Euro. Über diese Förderung von Projekten der Landkreise, des Stadtkreises Ulm und des Kreisfeuerlöschverbands Biberach entscheidet das Regierungspräsidium in eigener Zuständigkeit. Bei der Projektförderung der Gemeinden erstellen die Landratsämter die Bewilligungsbescheide. Insoweit verteilt das Regierungspräsidium lediglich die Mittel an diese. Dies erfolgt auf Basis von priorisierten Maßnahmenlisten, die die Landratsämter dem Regierungspräsidium vorgelegt haben.

Neben der Projektförderung fördert das Land Baden-Württemberg mit einer pauschalen Zuwendung pro Feuerwehrangehörigem, bzw. Angehörigem der Jugendfeuerwehr Ausbildungskosten, Kosten für die Dienst- und Schutzkleidung sowie den Betrieb von Werkstätten. Für das Jahr 2025 beträgt diese Pauschalförderung im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt rund 2, 6 Millionen Euro. Zudem stehen dem Regierungsbezirk Tübingen Mittel für die Unfallfürsorge der Feuerwehrangehörigen sowie Sachmittel in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Zuwendungen zur Feuerwehrförderung werden in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil am Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer gewährt. Die Mittel für die sogenannte Projekt- und Pauschalförderung des Feuerwehrwesens werden den Regierungspräsidien jährlich vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg zugewiesen.

Die Kommunen erhalten über die Landratsämter pauschalisiert eine Landeszuwendung für jeden Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilungen in Höhe von 90 Euro und für jeden Jugendfeuerwehrangehörigen in Höhe von 45 Euro. Die jährliche Mittelzuweisung für die Projektförderung umfasst die neu zu vergebenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2027, 2028 und 2029.

Hilfeleistungen im Aufgabenbereich der Feuerwehr über Ländergrenzen hinweg erfolgen unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz kostenlos. Für eine solche unentgeltliche Hilfeleistung von und nach Bayern gilt diese Regelung bis zu einer Entfernung von 15 Kilometern Luftlinie ab der Grenze des Gemeindegebiets. In solchen Fällen erhält die Hilfe leistende Gemeinde in Baden-Württemberg auf Antrag Kostenersatz in Form einer Zuwendung durch das Land Baden-Württemberg. Die Summe hierfür beläuft sich in diesem Jahr auf rund 27.418 Euro.

Anlage 1: Überblick über die Feuerwehrförderung im Regierungsbezirk Tübingen 2025 (liegt der Gemeinde vor)

Zahlen aus diesem Überblick für den Landkreis Reutlingen:

Projektförderung kreisangehörige Gemeinden:
1.206.000,00 €

Projektförderung Landkreise und Stadtkreis Ulm:
176.500,00 €

Pauschalförderung Feuerwehrangehörige und Angehörige der Jugendfeuerwehr:
331.830,00 €

Fördersumme (gesamt):
1.714.330,00 €

Anlage 2: Übersicht der Projekte, bei denen die Zuwendungsbewilligung durch das Regierungspräsidium Tübingen erfolgt ist (liegt der Gemeinde vor)

Für den Landkreis Reutlingen:
Beschaffung eines Abrollbehälters (AB) "Unwetter": Förderbetrag 172.000,00 €

Feuerwehr bei einem Löscheinsatz; Fotografie: Feuerwehr Ravensburg

Rekordsumme von 42 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen

„Mit dem Ausgleichstock leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Realisierung unverzichtbarer kommunaler Infrastrukturmaßnahmen“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Besonders Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge konnten dieses Jahr gefördert werden.

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser hat der Verteilungsausschuss „Ausgleichstock“ beim Regierungspräsidium Tübingen am 27.06.2025 über das Förderprogramm für das Jahr 2025 entschieden. Insgesamt wurde die Rekordsumme von 42 Millionen Euro im Regierungsbezirk Tübingen verteilt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr haben sich somit die Zuschussmittel nochmals um 4,6 Millionen Euro erhöht, was einer prozentualen Steigerung von rund 12,3 Prozent entspricht.

„Gerade in der derzeitigen, finanziell sehr angespannten Situation unterstützen wir Kommunen über den Ausgleichstock dort, wo es möglich ist“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. In finanzschwachen Städten und Gemeinden können viele Maßnahmen nur mit Zuschüssen aus dem Ausgleichstock verwirklicht werden, da sie die finanzielle Leistungskraft der einzelnen Kommunen auf Dauer übersteigen. „Der Ausgleichstock dient dem Ziel, gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen“, so der Tübinger Regierungspräsident.

Mit dem Ausgleichstock unterstützt das Land Baden-Württemberg vor allem die Infrastruktur und die Wirtschaft der Gemeinden im ländlichen Raum und leistet damit zugleich einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Tübingen. Gefördert werden neben dem Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden öffentlichen Gebäuden.

Investitionsschwerpunkt: Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge

In die wichtigen Pflichtaufgabenbereiche Bau und Sanierung von Schulen, insbesondere mit dem Schwerpunkt Ganztagsbetreuung an Grundschulen, sowie von Kindergärten und Kinderkrippen mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 20,2 Millionen Euro, was 48 Prozent der Zuschüsse entspricht. Weitere Förderschwerpunkte stellen die Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge mit 7,85 Millionen Euro, der Straßenbau mit 3,0 Millionen Euro, die sonstigen gemeindlichen Einrichtungen mit 2,94 Millionen Euro, die Sanierung und der Neubau von Rathäusern mit 2,62 Millionen Euro, der Bau und die Sanierung von Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäusern mit 2,43 Millionen Euro, der Neubau von Bauhöfen mit 1,35 Mio. Euro, die Sportstätten mit 0,81 Millionen Euro, die Gestaltung von Friedhöfen mit 0,45 Millionen Euro sowie der Ausbau des Glasfasernetzes mit Zuschüssen in Höhe von 0,28 Millionen Euro dar.

Hintergrundinformationen:

In jedem Regierungsbezirk wurde für die Verteilung der Ausgleichstockmittel ein Verteilungsausschuss gebildet, welcher über die jährliche Verteilung der Mittel im jeweiligen Regierungsbezirk entscheidet. In diesem Verteilungsausschuss haben Vertreterinnen und Vertreter des Regierungspräsidiums Tübingen, des Gemeinde-, des Städte- sowie des Landkreistags Sitz- und Stimmrecht. Den Vorsitz führt Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Im Regierungsbezirk Tübingen steht für das Förderjahr 2025 aus dem Ausgleichstock ein Volumen von 42 Millionen Euro zur Verfügung. 162 Gemeinden haben 166 Anträge mit einer Antragssumme von rund 61,2 Millionen Euro gestellt. Insgesamt sieben Anträge konnten nicht berücksichtigt werden.

Unter den Zuschussempfängern sind Kleinstgemeinden wie auch Städte vertreten. Die kleinste bezuschusste Gemeinde hat 178 Einwohner (kleinste Gemeinde im Regierungsbezirk Tübingen) und die größte bezuschusste Stadt knapp 44.000 Einwohner. Das Spektrum bei Zuschusshöhe und Zuschusszweck reicht von 20.000 Euro für ein Feuerwehrfahrzeug über 310.000

Euro für die Erweiterung eines Kindergartens bis hin zu dem diesjährigen Spitzenreiter mit 800.000 Euro für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit integrierter Einrichtung für eine überörtliche Feuerwehr-Tauchgruppe.

Eine Förderung durch Mittel aus dem Ausgleichstock setzt unter anderem voraus, dass die konkrete Maßnahme nach den Grundsätzen einer leistungsfähigen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltung geplant wurde.

Anlagen:

Kreisbezogene Übersicht über die Zuschüsse aus dem Ausgleichstock an die Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen (liegt der Gemeinde vor)

Ausgleichstockmittelverteilung 2025
Landkreis Reutlingen Zuschuss insgesamt: 5.320.000 €

L 275 Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Friedingen und der Ortsdurchfahrt Pflummern bis zur Abzweigung K 7547 nach Andelfingen

Vollsperrung im Baustellenbereich von Montag, 7. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 1. August 2025

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt voraussichtlich ab Montag, 7. Juli 2025 auf einer Länge von rund 4,9 Kilometern den schadhaften Fahrbahnbelag der L 275 ab der Abzweigung L 275/K 7548 nach Langenenslingen bis zur Abzweigung L 275/K 7547 nach Andelfingen, erneuern. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt:

Bauabschnitt 1 verläuft von Friedigen kommend bis zur Abzweigung L 275/K 7547 nach Mörsingen und Bauabschnitt 2 von der Abzweigung Mörsingen bis zur Abzweigung L 275/K 7547 nach Andelfingen. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, kann die Fahrbahndeckenerneuerung bis voraussichtlich Freitag, 1. August 2025, abgeschlossen werden.

Die Stadt Riedlingen ersetzt im Zuge der Maßnahme sämtliche Kanal- und Wasserschachtabdeckungen. Zudem werden parallel zur Fahrbahndeckenerneuerung ab dem 30. Juni 2025 die vier vorhandenen Bushaltestellen unter halbseitiger Verkehrsführung barrierefrei umgebaut und in der Ortsmitte eine Fußgängerüberquerung in die Landesstraße eingebaut.

Durch die Belagsarbeiten werden die Spurrinnen, Verdrückungen, massiven Rissbildungen sowie die offenen Quer- und Längsfugen beseitigt. Die Maßnahme dient somit der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ist zur Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur erforderlich.

Verkehrsführung während der Maßnahme:

Während der gesamten Baumaßnahme ist die L 275 im Baustellenbereich voll gesperrt, der Anliegerverkehr innerhalb der Baustelle in Pflummern ist während der Bauzeit nur eingeschränkt möglich.

In Fahrtrichtung Friedingen wird der Verkehr vor der Ortsdurchfahrt Pflummern über die über die K 7547 nach Andelfingen und von dort über die L 277 nach Langenenslingen und von dort über die K 7548 zurück auf die L 275 vor Friedingen geleitet.

Die Fahrtrichtung Riedlingen von Friedingen kommend wird gegenläufig geführt. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen.

Kosten:

Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 775. 000 Euro und werden vom Land getragen.

Hintergrundinformationen:

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter https://www.verkehrsinfo-bw.de/ abrufen. Verkehrsinfo-BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter https://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app .

Anlage:

Umleitungsskizze

PHOTOVOLTAIK netzwerk
BADEN-WÜRTTEMBERG

Repowering älterer Photovoltaikanlagen – wann es sich lohnt

Neues Faktenblatt informiert über wirtschaftlich sinnvolle Modernisierung

Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg erklärt, wie PV-Altanlagen mittels Repowering leistungsfähiger werden.

Immer mehr Photovoltaikanlagen in Baden-Württemberg sind älter als 20 Jahre. Die Module solcher Altanlagen auszutauschen, erhöht ihre Leistung und ihre Wirtschaftlichkeit. Wann sich dieses Repowering lohnt, zeigt ein neues Faktenblatt, das sich an Kommunen, Gewerbe, Industrie und Privatpersonen wendet. Es klärt darüber

auf, in welchen Fällen das Modernisieren von Photovoltaikanlagen wirtschaftlich sinnvoll ist und wie die rechtlichen Grundlagen aussehen. Das Dokument erstellt haben die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) und das Solar Cluster Baden-Württemberg im Rahmen des Photovoltaik-Netzwerks Baden-Württemberg. Das zwölf Seiten umfassende Faktenblatt „Repowering von Photovoltaik-Anlagen“ ist kostenlos auf der Webseite des Photovoltaik-Netzwerks verfügbar: https://www.photovoltaik-bw.de/themen/repowering-von-photovoltaik-anlagen

Unter Repowering versteht man den Austausch bestehender Module und weiterer Systemkomponenten einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) durch neue Elemente. Das Hauptziel besteht darin, die Effizienz und Leistungsfähigkeit der PV-Anlagen zu verbessern, um die Energieausbeute zu maximieren. Sinnvoll ist das für Anlagen, die länger als 20 Jahre in Betrieb sind. In welchen Fällen sich Repowering lohnt, zeigt das neue Faktenblatt anhand einer Fülle möglicher Szenarien samt Praxisbeispielen. Hier eine Auswahl:

Szenario 1: Die PV-Anlage ist aus der EEG-Förderung gefallen

Repowering lohnt sich beispielsweise bei PV-Anlagen, die nach 20 Jahren ausgefördert sind. Vergangenes Jahr fielen in Baden-Württemberg 5.873 Photovoltaikanlagen mit einer mittleren Leistung von 6,7 Kilowattpeak und damit einer Gesamtleistung von 39 Megawattpeak aus der Erneuerbare- Energien-Gesetz-Förderung (EEG-Förderung)**.** Das bedeutet, dass für diese Anlagen der EEG-Vergütungsanspruch erloschen ist. Laut EEG 2023 liegt die Vergütung für Anlagen bis zehn Kilowattpeak Stand April 2025 bei 12,60 Cent pro Kilowattstunde bei Volleinspeisung. Bei Überschusseinspeisung sind es noch 7,94 Cent pro Kilowattstunde. Werden alte Ü20-Anlagen

modernisiert, sind sie mit Neuanlagen gleichgesetzt und haben erneut 20 Jahre lang Anspruch auf diese Vergütung.

Szenario 2: Das Dach wird saniert

Repowering kann sich auch lohnen, wenn ohnehin eine Dachsanierung ansteht. Wer das plant, sollte vorab einen Blick auf die bestehende Photovoltaikanlage werfen. Denn das Austauschen von Modulen kann im Zuge der Dacharbeiten parallel durchgeführt werden. Das vermindert den Aufwand und die Kosten. Wichtig zu wissen: Wer sein Dach grundlegend saniert, muss mindestens 60 Prozent der für Solarenergie geeigneten Dachfläche mit Photovoltaikmodulen ausstatten. Das regelt die Photovoltaik-Pflicht, die seit 2022 in Baden-Württemberg gilt.

Szenario 3: Vor-Ort-Stromverbrauch hat sich erhöht

Ein dritter Anwendungsfall für Repowering sind erhöhte Stromverbräuche: Im Laufe der Jahre können in Unternehmen und Kommunen, aber auch in Privathaushalten die Strombedarfe gestiegen sein. Tauscht man dann alte Module durch neue aus, kann sich die Leistung im besten Fall vervierfachen. So lässt sich auch ein erhöhter Stromverbrauch mit erneuerbarem Strom decken.

Die wirtschaftlichste Option ermitteln

Um zu ermitteln, ob Repowering die wirtschaftlichste Option ist, werden Einnahmen und Kosten gegenübergestellt. Hier unterstützen anschauliche Grafiken im Faktenblatt dabei, systematisch abzuwägen und keinen Posten zu vergessen.

Schließlich können neben der Steigerung der Wirtschaftlichkeit weitere Faktoren für eine Modernisierung der Photovoltaikanlage sprechen: Moderne Komponenten vermeiden Ausfall- und Stillstandzeiten, Reparaturmaßnahmen werden reduziert. Und: Neu eingesetzte Komponenten haben eine neue Garantie.

Über das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg

Das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg gibt neue Impulse für den Ausbau der Sonnenstromnutzung im Südwesten, bringt Akteure zusammen und unterstützt so die Energiewende in allen zwölf Regionen Baden-Württembergs. Als Anlaufstelle richten sich die regionalen Netzwerke an Kommunen, Unternehmen, Landwirtinnen und Landwirte, Umweltschutzverbände, Bürgerinnen und Bürger und weitere Institutionen. Alle Interessierte, Institutionen und Unternehmen sind eingeladen, sich einzubringen und das Netzwerk zu nutzen. Mit Informations- und Fachveranstaltungen, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Wissens- und Erfahrungsaustausch sollen Vorbehalte abgebaut und die klimafreundliche Energiebereitstellung direkt vor Ort beschleunigt werden.

Landesweit koordiniert wird das Netzwerk von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg und dem Solar Cluster Baden-Württemberg. Die zwölf regionalen Netzwerke werden von Akteuren vor Ort organisiert, insbesondere von Energie- und Klimaschutzagenturen sowie Hochschulen und Wirtschaftsförderungen. Aktuell sind mehr als 400 Institutionen und Unternehmen im landesweiten Netzwerk aktiv. Das Photovoltaik-Netzwerk BW wird gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg.

Regionale Ansprechpersonen stehen unter: www.photovoltaik-bw.de

Gefördert durch | Baden-Württemberg Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

LANDKREIS REUTLINGEN

Sommerhitze: „Kühle Karte“ zeigt schattige Plätze und Trinkwasserbrunnen

Das Gesundheitsamt des Landkreises Reutlingen hat mit Unterstützung von Städten und Gemeinden sowie der Evangelischen und Katholischen Landeskirche Baden-Württemberg eine „Kühle Karte“ gestaltet. Diese ist online einsehbar und zeigt den Bürgerinnen und Bürgern Trinkwasserbrunnen sowie frei zugängliche kühle Aufenthaltsmöglichkeiten im Landkreis.

Durch Tippen in der interaktiven Karte sowie durch Eingabe im Suchfenster, kann gezielt nachgeschaut werden, wo sich ein Schattenplatz oder Trinkbrunnen befindet. Der Suchradius kann nach Belieben angepasst werden. Insgesamt sind 400 kühle Orte und 15 öffentliche Trinkwasserbrunnen im Landkreis aufgeführt.
Zu den kühlen Aufenthaltsmöglichkeiten gehören verschattete Sitzplätze draußen im Grünen, z.B. in Parks, bei Spielplätzen und Friedhöfen und bei Oberflächengewässern sowie kühle Räumlichkeiten, wie in Kirchengebäuden, Bibliotheken und Museen.

Die „Kühle Karte“ eignet sich wunderbar für die Planung von Wanderungen und Fahrradtouren in der heißen Jahreszeit. Sie ist online auf der Homepage des Landratsamtes Reutlingen unter dem Link http://www.kreis-reutlingen.de/gesundheit-und-umwelt zu finden.

Die Erntesaison bei Kirschen beginnt - Tipps zu Sicherheit

Die Bäume im Landkreis hängen voll mit Früchten und mit den Kirschen beginnt jetzt die Zeit der Ernte - allein im Landkreis locken über 100 verschiedene Sorten.
Aufgrund der vielversprechenden Erträge, erinnert die Fachberatung für Obst- und Gartenbau des Landkreises Reutlingen alle Erntebegeisterten daran, grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beim Ernten in den Bäumen zu beachten. Jedes Jahr geschehen zahlreiche Unfälle im Zusammenhang mit Leitern - richtige Sicherheitsvorkehrungen können hier Leben retten.

Leitern richtig positionieren
Leitern sollten immer so gestellt werden, dass sie im Falle eines Umkippens in den Baum hineinfallen anstatt nach außen. Dadurch besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die kippende Leiter rasch von größeren Ästen aufgefangen wird und ein tiefer Sturz vermieden werden kann. Beim ersten Aufsteigen sollte direkt die oberste Sprosse mittels eines Zurrgurts an einen stabilen Ast festgebunden werden. Dadurch kann die Leiter nicht mehr im Baum verrutschen.

Vor dem Ernten sollten alle Leitern überprüft werden: Schon kleine Risse können die Stabilität der Holme oder Sprossen stark beeinträchtigen, ebenso wie verbogene Elemente. Aufgrund ihrer erhöhten Bruchgefahr sollten solche Leitern unbedingt ausgemustert werden.

Auf unebenem Grund sollten nur Leitern mit sog. Leiterdornen eingesetzt werden. Diese verankern die Leiter im Boden und verhindern so, dass die Leiter nach hinten wegrutscht. Die Dorne können auch nachgerüstet werden und sind Gartenfachhandel erhältlich.

Generell ist beim Stellen der Leiter zu überprüfen, dass sie stabil steht. Dafür empfiehlt es sich, nach dem Stellen kräftig auf die unterste Sprosse zu treten. So lässt sich leicht feststellen, ob bspw. unter einem der Holme zufällig ein Mauseloch liegt und die Leiter in die Schräge kippt.

Weitere Infos zum Obst- und Gartenbau
Der Landkreis wünscht allen Obstwiesenbesitzenden eine gute und sichere Ernte! Und alle, die gerne wüssten, welche Kirsch- und Zwetschgensorten bei ihnen reifen, können sich auf das Eduard-Lucas-Fest am 19. Juli in der Pomologie in Reutlingen freuen. Dort wird u.a. auch eine Sortenbestimmung mit der renommierten Sortenkundlerin Annette Braun-Lüllemann stattfinden. Wer eigene Proben zur Bestimmung einreichen will, benötigt dafür jeweils zehn bis 15 gesunde Früchte samt Stiel. Weitere Infos zum Fest unter: https://www.kov-reutlingen.de/

Bei Fragen zur Arbeitssicherheit, aber auch bei allen Belangen rund und den Obst- und Gartenbau steht die Fachberatung allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Reutlingen zur Seite. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten unter https://www.kreis-reutlingen.de/obst_gartenbau

Gesundheit & mehr: „Inneren Frieden finden & geistiges Wirken im Alltag“

Im Rahmen der Gesundheitsförderungsreihe „Gesundheit & mehr“ lädt die Abteilung Gesundheitsplanung des Kreisgesundheitsamts am Mittwoch, 09. Juli 2025, um 19.00 Uhr, zum kostenlosen Vortrag „Inneren Frieden finden & geistiges Wirken im Alltag“ ein.

Der Vortrag befasst sich mit dem Menschsein, den (unbewussten) Ursachen und Zuständen der inneren Unruhe und dem Druck, dem wir oft ausgesetzt sind. Referent Roland Rausch erklärt, welchen Einfluss frühe Prägungen auf unser heutiges Leben haben und wie man neue Prägungen für ein friedvolles Leben schafft.
In diesem Zusammenhang werden auch die Bedeutung unseres Gehirns, der Zusammenhang von Körper, Geist und Seele und Verweise zur christlichen Botschaft angesprochen.
Ziel ist es, unser geistiges Wirken zu erkennen und wie wir inneren Frieden finden, der äußeren Frieden erschafft.

Weitere Informationen
Veranstaltungsort ist das PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb Hohenstein, Finkenweg 6 in Hohenstein-Bernloch.
Um eine vorherige Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten. Diese ist per E-Mail an gesundheitsplanung@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07121 480-4308 möglich.

PORT Gesundheitszentrum
Schwäbische Alb
Hohenstein

Einladung zum Treffen für pflegende Angehörige

Wann: **Mittwoch, 09.Juli 2025; 19-20:30 Uhr**
Wo: PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb Hohenstein
Pflegen Sie einen Angehörigen? Dann laden wir Sie herzlich zum Austausch in geschütztem Rahmen ein. Zeit für Gespräche, Entlastung und hilfreiche Impulse.
Anmeldung erwünscht bei:
Barbara Boßler 07387 9841463 | 0152 3570 7716
barbara.bossler@gesundheitszentrum-hohenstein.de

HOHENSTEIN
auf der Schwäbischen Alb
Gesunde Gemeinde Hohenstein
Kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Reutlingen

Aktionssonntag im Bauernhausmuseum Ödenwaldstetten

Am Sonntag, **06. Juli 2025** finden im Bauernhausmuseum von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** verschiedene Aktionen für die ganze Familie statt:
Gerstenkaffee und Hefezopf
Am schön gedeckten Kaffeetisch können die Besucher Kostproben vom wohlschmeckenden Gerstenkaffee mit Hefezopf genießen.

Wäsche
Die Wäsche weht auf der Leine was zum „Hausstand“ gehörte.

Origami:
Origami ist die Kunst des Papierfaltens. Aus Papier oder Servietten lassen sich mithilfe von Faltanleitungen tolle Tiere falten - oder auch andere kunstvolle Modelle.

Besenbinder:
Ein Besenbinder ist jemand, der traditionell Besen bindet. Der Beruf oder das Handwerk des Besenbindens ist heute selten geworden, da die meisten Besen industriell hergestellt werden. In einigen Regionen wird das Besenbinden jedoch noch als Hobby oder zur Kulturpflege betrieben.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit
Zwiefalter Alb

Das kath. Münsterpfarramt Zwiefalten ist geöffnet:

Montag:		09:00 – 12:00 Uhr
	und	14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag:		08:00 – 12:00 Uhr
	und	14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch:		09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:		09:00 – 12:00 Uhr
	und	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag:		09:00 – 12:00 Uhr

Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfarrer Sigmund F.J. Schänzle
Münsterpfarramt Zwiefalten
Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
Mobil 0160-94994902
E-Mail: sigmund.schaenzle@drs.de

Pater Evodius Miku
im Pfarrhaus Aichelau, Franz-Arnold-Str. 42
Tel. 07388 - 9934675
E-Mail: evodiusanthony.miku@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner
Tel. 07373 – 9214324, Mobil 0176 - 55079323
E-Mail: maria.gruener@drs.de

Gemeindereferentin Patricia Engling
Tel. 07373 – 9214325, Mobil 01575 - 3352866
E-Mail: patricia.engling@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg
Tel. 07373 – 9205699, Mobil 0178 - 9061124
E-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Kirchenpflege Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb
Dietmar Landenberger-Edelburg
Mobil 01525 - 4989912
E-Mail: se.zwiefalteralb@kpfl.drs.de

Klinikseelsorge zfp Zwiefalten
Hildegard Jakob
Tel. 07373 – 10-3373
E-Mail: hildegard.jakob@zfp-zentrum.de
www.zfp-web.de

Sozialstation St. Martin Engstingen
Hauptstraße 19, Pfronstetten
Tel. 07388 – 99357-22

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb:

Donnerstag, 03.07.2025
19:00 Uhr **Abendmesse** in Aichstetten

Freitag, 04.07.2025
19:00 Uhr **Anbetung** in Huldstetten

Samstag, 05.07.2025
17:00-18:00 Uhr **Beichtgelegenheit** im Coemeterium im Münster Zwiefalten
19:00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in Ehestetten
19:00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in Pfronstetten

Sonntag, 06.07.2025
09:00 Uhr **Eucharistiefeier** in Münzdorf
09:00 Uhr **Eucharistiefeier** in Tigerfeld
09:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Huldstetten
10:30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster Zwiefalten
10:30 Uhr **Eucharistiefeier** auf dem Dorffest in Upflamör
10:30 Uhr **Ökumenische Wort-Gottes-Feier** bei der Andreaseiche in Hayingen

Dienstag, 08.07.2025
09:00 Uhr **Eucharistiefeier** im Chorraum im Münster Zwiefalten
19:00 Uhr **Anbetung** in Hayingen

Donnerstag, 10.07.2025
09:00 Uhr **Wallfahrtsgottesdienst** der Hayinger Gemeinden auf dem Bussen

St. Laurentius Aichelau

Sonntag, 13.07.2025 – 15. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr **Eucharistiefeier** zum **Benediktusfest** im Münster Zwiefalten
mitgestaltet vom Münsterchor
anschl. Ständerling im Pfarrgarten

St. Nikolaus Pfronstetten

Samstag, 05.07.2025 – 13. Woche im Jahreskreis
19:00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** zum 14. Sonntag im Jahreskreis

Mittwoch, 09.07.2025 – 14. Woche im Jahreskreis
17:00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 13.07.2025 – 15. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr **Eucharistiefeier** zum **Benediktusfest** im Münster Zwiefalten
mitgestaltet vom Münsterchor
anschl. Ständerling im Pfarrgarten

St. Nikolaus Huldstetten

Freitag, 04.07.2025 – 13. Woche im Jahreskreis
19:00 Uhr **Stille Anbetung**

Sonntag, 06.07.2025 – 14. Sonntag im Jahreskreis
09:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Dienstag, 08.07.2025 – 14. Woche im Jahreskreis
09:00 Uhr **Gebetstag um geistliche Berufungen**

Mittwoch, 09.07.2025 – 14. Woche im Jahreskreis
09:00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Geisingen

Sonntag, 13.07.2025 – 15. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr **Eucharistiefeier** zum **Benediktusfest** im Münster Zwiefalten
mitgestaltet vom Münsterchor
anschl. Ständerling im Pfarrgarten

St. Stephanus Tigerfeld

Donnerstag, 03.07.2025 – Hl. Thomas
19:00 Uhr **Abendmesse** in Aichstetten

Sonntag, 06.07.2025 – 14. Sonntag im Jahreskreis
09:00 Uhr **Eucharistiefeier**

Sonntag, 13.07.2025 – 15. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Uhr **Eucharistiefeier** zum **Benediktusfest** im Münster Zwiefalten
mitgestaltet vom Münsterchor
anschl. Ständerling im Pfarrgarten

Für alle Gemeinden:

Auf ein Wort – der monatliche Impuls auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage unter der Rubrik Seelsorge (www.se-zwiefalter-alb.drs.de) gibt es wieder einen neuen Denkanstoß für den Alltag. Vielleicht regen sie unsere Impulse zum Nach- und Weiterdenken an.
Das Pastoralteam

Erstkommunion 2026 – Termine

Die katholischen Kinder, die im September in die dritte Klasse kommen, erhalten von uns in den ersten Schulwochen eine Einladung zur Erstkommunionvorbereitung. Unter dem Motto ***„Ihr seid meine Freunde!“*** starten wir dann Ende 2025 mit dem Vorbereitungsweg in Richtung Erstkommunion. Für die Planung in den Erstkommunionfamilien heute schon die Termine der Erstkommunionen:

KG St. Georg Wilsingen:
Ostermontag, 06.04.2026 in St. Georg, Wilsingen (4 Kinder)

KG Mariä Geburt, Zwiefalten:
Weißer Sonntag, 12.04.2026 im Münster Unserer Lieben Frau (8 Kinder)

KG St. Vitus Hayingen (7), KG St. Bernhard Münzdorf (1), KG St. Nikolaus Ehestetten (2), KG St. Urban Indelhausen (2):
Sonntag, 19.04.2026 in St. Vitus Hayingen (12 Kinder)

KG St. Laurentius Aichelau (5), KG St. Stephanus Tigerfeld (4):
Samstag, 25.04.2026 in St. Laurentius Aichelau (9 Kinder)

KG St. Nikolaus Pfronstetten (6), KG St. Nikolaus Huldstetten (2):
Sonntag, 26.04.2026 in St. Nikolaus Huldstetten (8 Kinder)

Wir feiern an den genannten Tagen jeweils um 10:30 Uhr den Festgottesdienst und um 17:30 Uhr die Dankandacht.
Alle weiteren Termine für den Weg der Vorbereitung erhalten Sie am Elternabend, dieser Termin wird mit der Einladung zur Vorbereitung bekannt gegeben.
Neu ist im kommenden Jahr, dass wir **eine Erstkommunion am Samstag feiern.** Viele Kirchengemeinden haben damit bereits gute Erfahrungen gemacht.
Wir freuen uns auf die große Anzahl der Erstkommunionkinder 2026 in unserer Seelsorgeeinheit! Aber leider schaffen wir es nicht die große Zahl an Kindern in vier Gottesdiensten unterzubringen, weshalb nun ein Samstagstermin gewählt wurde.
Bei Rückfragen zur Erstkommunion melden Sie sich gerne bei PR Maria Grüner.
gez. Pfr. Sigmund F.J. Schänzle und Maria Grüner

KEB Reutlingen
Wir leben – Wir sterben – Workshop-Angebot für Expert*innen
Am 17.07.2025 von 18:30 – 21:00 Uhr in der Stadtbibliothek Reutlingen – 15,00 €
Kinder stellen oft offen und neugierig Fragen rund um Sterben und Tod – Themen, die bei Erwachsenen oft Unsicherheit auslösen. Zwei erfahrene Expertinnen zeigen einfühlsam, wie pädagogische Fachkräfte kindgerecht, ehrlich und stärkend auf diese existenziellen Fragen reagieren können.

Wir leben – Wir sterben – Talk über Leben, Tod & Kinder
Am 18.07.2025 von 19:30 – 21:30 Uhr im Sparkassenforum Metzingen – 8,00 €
Kinder sind neugierig. Fragen rund um das Sterben und den Tod lösen Gefühle und Gedanken aus, die für Kinder oft einfacher sind als für Erwachsene. Wie können Erwachsene im pädagogischen Kontext adäquat reagieren und mit Kindern sprechen? Johanna Klug und Ayse Bosse, sehr erfahrene Expertinnen, geben Einblicke in ihre Erfahrungswelten der Sterbe- und Trauerbegleitung und beantworten Fragen.

Vortrag „Kirche im Wandel“ am Donnerstag, 10. Juli 2025, 20.00 Uhr im Kloster Heiligkreuztal
Am **Donnerstag, 10. Juli 2025, 20.00 Uhr** findet im Kloster Heiligkreuztal der Vortrag „Kirche im Wandel“ statt. Referent ist Pfarrvikar Uwe Grau aus der Seelsorgeeinheit Bussen. Die Kirchen in Deutschland befinden sich in einem großen Umbruch. Bei diesem Vortrag zeigt Pfarrvikar Uwe Grau auf, weshalb bei allen Umbrüchen Kirche auch Hoffnung und Zukunft hat.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu diesem Abend des Stefanuskreises Heiligkreuztal erhalten Sie unter: Telefon: 07371-186-14 oder per E-Mail: s.fuchs@stefanus.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Zwiefalten-Hayingen

Der **Wochenspruch** am 3. So. n. Trinitatis lautet:
„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ (Lukas 19,10)

Verloren – das fühlt sich einsam an. Man hat den Weg aus den Augen verloren oder sich selbst.
Jesus sucht gerade die, die sich nicht mehr sicher fühlen, die zweifeln, kämpfen oder einfach nicht weiterwissen. **Er gibt uns nicht auf.**
Er kommt, um zu retten, was verloren scheint – heilt und macht neu, was zerbrochen ist.

Gut zu wissen: Wir müssen nicht perfekt sein, um gefunden zu werden.

Donnerstag, 03.07.2025
Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorennachmittag **ab 14:00 Uhr** im Haus Adolph Kolping. Pater Miku berichtet aus seinem Heimatland Tansania. Die 4. Grundschulklasse überrascht uns mit Gesang und Tanz.
Bei fröhlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf Ihr Kommen.
Ihre evang. und kath. Kirchengemeinde

Freitag, 04.07.2025
14:30 Uhr Jugendchorprobe im Kapitelsaal in Zwiefalten
15 -16 Uhr Die öffentliche Bücherei im evangelischen Pfarrhaus hat geöffnet.

Sonntag, 06.07.2025 – 3. So. n. Trinitatis
Herzliche Einladung zum Staunen über die Schöpfung beim ökumenischen **„Gottesdienst mit Aussicht“** um 10:30 Uhr bei der Andreaseiche, hinterm Buchstock, beim Lauterdörfle rechts ab auf den Feldweg, der Beschilderung „Schwäbischer Albverein“ folgen. Möglichkeit zum gemeinsamen Spaziergang ab St. Vitus / Marktplatz Hayingen, Treffpunkt um 10:00 Uhr. Vielen Dank an den Schwäbischen Albverein für die Organisation rund um den Gottesdienst!

Die Kollekte ist für den barrierefreien Umbau des Gemeindehauses bestimmt.

Montag, 07.07.2025
19:45 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus in Hayingen

Mittwoch, 09.07.2025
16 -17 Uhr Die öffentliche Bücherei im Evang. Gemeindehaus hat geöffnet.
Jungschar
Von 18:30 – 19:30 Uhr im Evang. Pfarrhaus in Zwiefalten für Kinder der 2. – 5. Klasse aller Religionen und Konfessionen

Evangelische Kirchengemeinde Ödenwaldstetten-Pfronstetten
- Ortsteile Aichelau, Aichstetten, Pfronstetten -
Im Dorf 19, 72531 Hohenstein
Tel.: 07387/382, Fax: 07387/985719
ev.pfarramt@kirche-oedenwaldstetten.de

Freitag, 04.07.2025
ab 09.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Samstag, 05.07.2025
09.00 - 12.00 Uhr Altpapierabgabe im Gemeindehaus

Sonntag, 06.07.2025 - 3. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Ökumenischer Fest-Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde Hohenstein mit Pfr. Laack, Pfr. Mergenthaler, Diakon Tress und dem Posaunenchor bei der Hohensteinschule
Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich gerne im Pfarrhaus melden.

Dienstag, 08.07.2025
14.00 Uhr Forum für Ältere im Garten bei Ruth Nitschinger, (Bühlweg)
Mitfahrgelegenheit ab 13.45 Uhr am Gemeindehaus

Mittwoch, 09.07.2025
20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 11.07.2025
ab 09.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus
19.30 Uhr Sitzung der Vorstandschaft der Fördergemeinschaft Hohenstein
im Gemeindehaus Ödenwaldstetten

Samstag, 12.07.2025
09.00 - 12.00 Uhr Altpapierabgabe im Gemeindehaus

Sonntag, 13.07.2025 - 4. So. n. Trinitatis
19.00 Uhr Erntebittgottesdienst mit dem Posaunenchor am “Weißen Stein“

Erntebitt-Gottesdienst
Am Sonntag, 13. Juli feiern wir für Hohenstein um 19 Uhr Erntebitt-Gottesdienst am "Weißen Stein" (Sternbergweg) in Ödenwaldstetten. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfr. A. Laack und dem Posaunenchor. Im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Wenn es regnet, findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Herzliche Einladung!

Wort zur Woche:
Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19, 10

VEREINSNACHRICHTEN

Binokel-Club Aichelau

Liebe Binokelkameraden,

der nächste Spielabend ist am
Samstag den 05.07.2025 um 20.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

gez. Vorstandschaft

TSV Pfronstetten e.V.

www.tsv-pfronstetten.de

Vorbereitungsturnier Aach-Alb-Pokal

Von Donnerstag 10. - Samstag, 12. Juli findet das Aach-Alb-Pokal-Turnier auf dem Sportgelände in Pfronstetten statt. Bei den Herrenmannschaften gestaltet sich der Spielplan folgendermaßen:

SGM Pfronstetten / Hay. / Zwief. – SGM Oberstetten / Ödenwaldstetten (Do, 18:30 Uhr)
FC Engstingen – SGM Steinhilben / Trochtelfingen (Do, 19:40 Uhr)

SGM Pfronstetten / Hay. / Zwief. – SV Lautertal (Fr, 18:30 Uhr)
FC Engstingen – SGM Alb-Lauchert (Fr, 19:40 Uhr)

SGM Oberstetten / Ödenwaldstetten – SV Lautertal (Sa, 10:00 Uhr)
SGM Steinhilben / Trochtelfingen – SGM Alb-Lauchert (Sa, 11:10 Uhr)

Die Platzierungsspiele beginnen um 15:40 Uhr – zuvor wird es noch ein Einlagespiel geben. Das Endspiel ist auf 18:00 Uhr terminiert.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich der TSV Pfronstetten

Seniorenkreis Pfronstetten

Foto: O. Bodenmiller

Gelungener Seniorenausflug

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune machten wir uns mit dem Bus der Firma Knorr auf den Weg ins Allgäu – mit dem Hauptziel, dem höchsten Berg der Allgäuer Alpen: dem *Hochgrat*.

Die Fahrt führte uns zunächst über Riedlingen – Ravensburg nach Bodnegg-Kohlfeld. Dort besuchten wir die familiengeführte Käserei Bauhofer. Bei einer sehr interessanten Betriebsführung erfuhren wir viel über die Käseherstellung und konnten dabei direkt einen Blick in die Produktion werfen. Im Anschluss gab es eine kleine Verkostung, und viele unserer Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit, einen feinen Käse für zu Hause zu erwerben.

Weiter ging es über Wangen im Allgäu nach Lindenberg. Dort besichtigten wir die beeindruckende katholische Kirche St. Peter und Paul, die wegen ihrer imposanten Größe auch „Basilika des Westallgäus“ genannt wird. Sie soll Anfang des 20. Jahrhundert in nur knapp zwei Jährigen Bauzeit erstellt worden sein. Alle waren sehr angetan von diesem Bauwerk und betonten, dass sich der Zwischenstopp in Lindenberg definitiv gelohnt habe.

Unsere Mittagspause verbrachten wir nicht in einer Gaststätte, sondern an einem netten, schattigen Parkplatz an der Deutschen Alpenstraße. Von dort aus bot sich ein traumhafter Blick auf den Hochgrat und die gesamte Nagelflukette. Jeder konnte sich mit Leberkäswecken und Getränken stärken und dabei die wunderschöne Landschaft genießen.

Nach der Vesperpause ging es bei hochsommerlichen Temperaturen mit der Gondel hinauf zum Hochgrat. Alle wollten den Ausblick von oben erleben – und wurden auch nicht enttäuscht: Bei angenehmer Temperatur und einem kühlenden Lüftchen war der Hochgrat ein echtes Highlight. Der Blick über die Alpen, den Bodensee und das Oberland war atemberaubend. Auch eine gemütliche Kaffeepause mit Kuchen oder anderen Erfrischungen trug zur entspannten Atmosphäre bei.

Den Abschluss bildete ein leckeres Abendessen im „Landgasthof zur Linde“ in Steinhausen. Danach fuhren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden und voller schöner Eindrücke zurück in die jeweiligen Teilorte Pfronstettens

Der Tagesausflug kam insgesamt sehr gut an. Auf Wunsch soll bereits ein neues Ziel für das kommende Jahr 2026 geplant werden.

*Ottmar Bodenmiller*Seniorenbeauftragter von Pfronstetten

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen gemeinnützige GmbH

Jetzt Blut spenden und mit etwas Glück einen Lotusgrill gewinnen

Blut wird täglich zur Behandlung von Patient*innen in Krankenhäusern benötigt. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen sich jetzt einen Termin zur Blutspende zu buchen: Es ist nie zu spät für eine gute Tat.
Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen.
Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Das DRK appelliert daher: Es ist nie zu spät für die gute Tat.
Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knappe 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Den Flüssigkeitsverlust kann ein gesunder Körper ohne Probleme kurzfristig wieder ausgleichen. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen ihre eigene Blutgruppe - eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.
AKTION: Gutes tun und einen Lotusgrill gewinnen! Unter allen Spendenden verlost der DRK-Blutspendedienst im Rahmen dieses Termins einen Lotusgrill.

Worauf warten? Jetzt direkt Termin sichern. Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.
Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**. Bildmaterialien zwecks Veröffentlichung stehen unter www.blutspende.de/presse/mediathek zur Verfügung.

NÄCHSTER TERMIN in 72534 HAYINGEN

Freitag, 18.07.2025 von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Digelfeldhalle, Schulstr. 12
Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG Im Mittelpunkt der Mensch.

Sozialverband VdK Trochtelfingen
www.ov-trochtelfingen.de

Wie freu` ich mich der Sommerwonne,
Des frischen Grüns in Feld und Wald,
Wenn`s lebt und webt im Glanz der Sonne
Und wenn`s von allen Zweigen schallt!

Ich möchte jedes Blümchen fragen:
Hast du nicht einen Gruß für mich?
Ich möchte jedem Vogel sagen:
Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Die Welt ist mein, ich fühl es wieder:
Wer wollte sich nicht ihrer freu`n,
Wenn er durch frohe Frühlingslieder
Sich seine Jugend kann erneu`n?

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz;
Da wo ich bin, da bin ich gerne,
Denn meine Heimat ist mein Herz.
Hoffmann von Fallersleben

Der Ortsverband informiert:
Große Gesundheitsmesse: Mittwoch 9. Juli 2025 in Heilbronn

Die große jährliche VdK -Reha - und Gesundheitsmesse in der Harmonie Heilbronn hat Tradition: Sie öffnet für das breite interessierte Publikum – gratis und ohne Anmeldepflicht – am Mittwoch, 9. Juli 2025 von 8:30 bis 14 Uhr ihre Tore. Diese Messe begleitet die alljährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung für Vertrauenspersonen für Menschen mit Behinderungen–die SBV-Konferenz. Rund 40 Aussteller präsentieren auf dieser Gesundheitsmesse des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. ihre Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich der beruflichen Rehabilitation, Gesundheitsförderung und Barrierefreiheit: Von innovativen Hilfsmitteln über inklusive Angebote bis hin zu Informationen zu barrierefreiem Wohnen und Mobilität–die Palette ist vielfältig und richtet sich an Menschen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Wie immer sind auch die VdK-Experten der Patienten – und Wohnberatung sowie ein Jurist des VdK - Sozialrechtschutzes präsent.
Email: ov-trochtelfingen@vdk.de
Wolfgang Demmerer Tel.: 07124 92214

Geflügelauslieferung
Junghennen usw. bitte vorbestellen!
Mittwoch, 09. Juli und 03. September 2025
Pfronstetten, Rath., 10.30 Uhr
Tigerfeld, Rath., 10.45 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte, 05244-8914
www.gefluegelzucht-schulte.de

Mathias Zeiler
mobile Gasprüfung
Caravaning
nach DVGW G607
Rathausstraße 26
72818 Steinhilben
Mobil: +49 1523 175 86 98
E-Mail: zeiler-gaspruefung@web.de

oh la la...
BEZAUBERND schön für untendrunter

▸ **Bezaubernd** schöne und bequeme Unterwäsche, in der man sich jeden Tag ▸ **wohlfühlt.** ▸ Und **verführerisch** schicke Dessous, ▸ die die besonderen Momente krönen. ▸ Bei Betz **inklusive** bester Fachberatung. ▸ Das **passt:** Top Markenqualität, große Auswahl, traumhaftes Angebot.

▸ *online shoppen versandkostenfrei mit QR-Code*
www.betzshop.de

Auf der schönen Schwäbischen Alb aktuelle Mode und viel Qualität zum guten Preis.

Mode Werke Betz

So fühlt sich Luxus an.

Wir freuen uns auf Sie!

*72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten . **geöffnet:** Mo.-Fr. 9-17 Uhr*

betz-modewerke.de

BIER Zwiefalter Klosterbräu GARTEN

Live Musik ab 19 Uhr

4.Juli
Polkafreunde Hörschwag

18.Juli
Albdorf-musikanten Pfronstetten

2.August
Musikkapelle Zwiefalten

8.August
Windstärke 12

12.Sept
Musikverein Langenenslingen

www.lackprofi-saupp.de

- Autolackierungen
- Unfallinstandsetzung
- Dellenbeseitigung
- Hagelschäden
- Ersatzwagen

ISO- zertifizierte Qualität mit Garantie.

Bernd Saupp Kappisbühl 2 72534 Hayingen
Tel. 07386 779 Fax 799 info@lackprofi-saupp.de

Kleingedrucktes, großer Ärger.

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau verstanden haben.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

TRUMPF

Trusting in brave ideas

Wie mutig bist du?
Aufgeschlossene Auszubildende zum 01.09.2026 gesucht.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung in folgenden Ausbildungsberufen:

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)

www.trumpf.com/s/schueler

TAG DER AUSBILDUNG
TRUMPF Hettingen, Maybachstr. 15
am 08.07.2025 ohne Anmeldung
zwischen 16.30 - 19.00 Uhr

TRUMPF Werkzeugmaschinen SE & Co. KG
Berthold-Leibinger-Str. 11 • 72513 Hettingen • Tel.: +49 (0) 7574 401-137

HUMMEL
FENSTER · SONNENSCHUTZ
TERRASSEN · LAMELLENDACH

Schau - Sonntag am 06.07.25
von 13 bis 17 Uhr
in Engstingen und Eningen

- Terrassendächer
- Lamellendächer
- Markisen
- Pergola Markisen
- Senkrecht Markisen
- Wintergarten Markisen
- und vieles mehr

Sichern Sie sich jetzt Ihren Sommer !!!

www.hummel-engstingen.de I 07129 928600
Eberhard-Finckh-Str. 40 I 72829 Engstingen
Reutlinger Straße 53 I 72800 Eningen u. A.

SCHAUSONNTAG am 6.JULI
von 13 Uhr bis 16 Uhr

STIEHLE
Gscheide Handwerker von d'r Alb !

Bad und Ausbau/ Komplettumbau

Badrenovierung aus einer Hand!
Rundum-Sorglos-Paket
Festpreisgarantie
Kostenlose Beratung bei Ihnen vor Ort

PV Anlagen & Speicher
So günstig wie nie!

19 % MwSt. sparen
PV-ENERGIE SYSTEME & SPEICHER
Machen Sie sich frei von steigenden Energiekosten
sunbrain STROM UND WÄRME.

sunbraincar Wallbox
100 % Sonne im Tank
Nie wieder Benzin kaufen!

Heizen mit Wärmepumpe

elco
Anstatt Erdgas und Öl mit Sonne heizen !
Fachvortrag 14 Uhr
Max. autark mit Ihrem neuen Sunbrain Energie- und Heizungssystem & bis zu 70 % staatl. Zuschuss

72534 Hayingen - Oberwilzingen | Ortsstr. 16 | Tel. 0 73 86/9 78 90 | www.stiehle.net | www.sunbrain.net